



Ernten, was wir gesät haben



Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir Erntedank. Normalerweise wird dazu der Altar in unserer St. Georgskirche mit den Früchten aus Gärten und Feldern festlich geschmückt: mit Äpfeln, Birnen, Zucchini, Kürbissen, Nüssen und oft auch einem Bündel Ähren, einem selbstgebackenen Brot und Herbstblumen.

Doch immer weniger Familien können in unseren Dörfern von der Landwirtschaft leben. Mit hohen staatlichen Subventionen muss die Agrarwirtschaft unterstützt werden. Großstadtkinder wissen teilweise nicht, dass die Milch ursprünglich nicht aus einem Tetrapack kommt, sondern von Kühen gegeben wird. Selbst hier in Steinbach sind die meisten von uns dem Zyklus von Saat und Ernte entfremdet. Wir ernten ganz selbstverständlich das ganze Jahr hindurch in Supermärkten und Discountern: Erdbeeren im Winter, Weintrauben im Frühling, Spargel im Herbst.

Letzteres ist in diesem Jahr genauso wie in den Vorjahren. Doch sonst hat sich vieles geändert: Wegen Corona feiern wir Erntedank in diesem Jahr nicht in unserer schmucken Kirche, sondern auf dem Fohlenhof – in der neuen, großen Halle. Nur dort können wir den nötigen Abstand einhalten. Aber vielleicht gelingt es uns in der neuen, schlichten und ungewohnten Umgebung, dem ursprünglichen Sinn von Erntedank näherzukommen als in einer festlich geschmückten Kirche. Dafür, dass wir die Halle so selbstverständlich für unseren ökumenischen Erntedankgottesdienst am 4. Oktober nutzen dürfen, danken wir Familie Jäger herzlich!

Was sich noch ändert: Bisher wurde mit dem Erntedankfest überwiegend an den Ertrag in der Landwirtschaft und unseren Gärten erinnert – und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen. In diesem Jahr wollen wir nicht nur zurückblicken auf das, was andere vor uns gesät haben und was wir heute ernten dürfen. Nein, wir möchten selbst einen Blick in die Zukunft wagen und schauen, ob die Menschen im Jahr 2050 noch dankbar für das sein können, was wir heute säen, oder ob sie uns womöglich bittere Vorwürfe machen werden. Dazu laden wir Sie herzlich zu einer spannenden Zeitreise ins Jahr 2050 ein, um von dort einen kritischen Blick zurück auf unsere Gegenwart zu werfen.

Feiern Sie in diesem Corona-Herbst Erntedank mit uns einmal anders: erstmals ökumenisch, erstmals nachmittags um 17 Uhr, erstmals unterwegs zu den Menschen, die das produzieren, wofür wir danken. Freuen dürfen Sie sich auch auf die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes, die in den bewährten Händen von Ellen Breitsprecher liegt. Um uns die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir Sie, einen Zettel mit Name, Anschrift und Telefonnummer am Eingang bereitzuhalten. Beim Ankommen, in der Halle und auch beim Hinausgehen achten Sie bitte auf ausreichenden Abstand! Einige Sitzbänke sind vorhanden; falls Sie jedoch lieber auf Ihrem eigenen Stuhl Platz nehmen möchten, bringen Sie diesen bitte mit – ebenso wie Ihren Dank für alles, wofür Sie in diesem Jahr ganz persönlich danken möchten.

Pfarrer Werner Böck

Wahl des neuen Kirchenvorstands im Juni 2021 wirft ihre Schatten voraus

Am 13. Juni 2021 wird der neue Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Der Kirchenvorstand besteht aus gewählten ehrenamtlich tätigen Mitgliedern sowie den Pfarrern der Gemeinde und ist das oberste Leitungsorgan der Kirchengemeinde. Die Kirchenvorstände haben damit in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau weit reichende Befugnisse, was dem Bild einer „Kirche von unten“ entspricht. Das Handeln und die Verantwortung des Kirchenvorstands orientieren sich damit am Wohl der einzelnen Gemeinde. Der Kirchenvorstand als Leitungsgremium setzt für die meisten Tätigkeitsfelder Ausschüsse ein, die ihm zuarbeiten und in denen ebenfalls Kirchenvorsteher, aber auch weitere sachkundige Mitglieder der Gemeinde vertreten sind. Typische Tätigkeitsfelder sind z.B. Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit, das Finanzwesen, Verwaltung der Gebäude und Neubauten, Personalangelegenheiten, aber auch der Arbeitskreis Ökumene zusammen mit Vertretern der kath. Gemeinde St. Bonifatius in Steinbach.

Derzeit läuft die Suche nach geeigneten Kandidaten, die diese Verantwortung übernehmen können und wollen. Die Kandidaten müssen erwachsenes Mitglied der St. Georgsgemeinde sein und sollen insgesamt das breite Spektrum der Gemeindemitglieder nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen Kriterien abbilden, um eine möglichst repräsentative Leitung der Gemeinde sicher zu stellen. Der Kirchenvorstand hat einen Benennungsausschuss unter Leitung von Pfarrer Herbert Lütke eingesetzt, der zurzeit eifrig potenzielle Kandidaten identifiziert und anspricht. Falls Sie Interesse haben, sich im Kirchenvorstand zu engagieren, zögern Sie nicht und sprechen Sie Pfarrer Lütke gern direkt an.

Am Samstag, dem 31. Oktober 2020 (Reformationstag) findet um 16.00 Uhr eine Gemeindeversammlung im Steinbacher Bürgerhaus nach einem Gottesdienst statt. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich und wird nur für Mitglieder der St. Georgsgemeinde angeboten. Zum einen berichtet der aktuelle Kirchenvorstand über seine Arbeit und Ergebnisse in den vergangenen Jahren. Der wichtigste Punkt ist aber, dass sich die vom Benennungsausschuss vorläufig beschlossenen Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kirchenvorstandswahl der Gemeinde vorstellen, damit sich die Besucherinnen und Besucher ein Bild von ihnen machen können. Die Liste der Kandidierenden wird rechtzeitig bekanntgegeben. Im Rahmen dieser Gemeindeversammlung können noch einmal weitere Personen für das Amt des Kirchenvorstands von den anwesenden Gemeindemitgliedern vorgeschlagen werden. Insofern ist dies eine für die Zukunft der Gemeindearbeit und Gemeindeleitung sehr wichtige Veranstaltung.

Auf Basis der vorläufigen Liste der Kandidierenden vom Benennungsausschuss und den ggf. in der Gemeindeversammlung zusätzlich vorgeschlagenen Personen wird der Benennungsausschuss im Nachgang die endgültige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Juni 2021 beschließen und an den Kirchenvorstand weiterleiten. Damit ist die Suche nach Kandidierenden abgeschlossen.



Bitte notieren Sie sich als Mitglied der St. Georgsgemeinde den 31. Oktober 2020 um 16.00 Uhr als Termin für die Gemeindeversammlung im Bürgerhaus. Und falls Sie Interesse an einer Mitarbeit im Kirchenvorstand oder einem der Ausschüsse haben, gehen Sie gern auf Pfarrer Herbert Lütke zu. Wir freuen uns über fachkundige und engagierte Menschen, die in unserer Gemeinde mitarbeiten und Verantwortung übernehmen möchten!

Dr. Heinrich Schlomann

Die Ev. St. Georgsgemeinde online - besuchen Sie uns!

Unsere Gottesdienste und Highlights vom Frühjahr und Sommer finden Sie auf unserem Youtube-Kanal oder auf unseren Internetseiten. Empfehlung für alle, die am 9. August nicht dabei waren: Videogottesdienst „Wald mit allen Sinnen“

www.St-Georgsgemeinde.de

[YouTube](https://www.youtube.com/ev-st-georgsgemeinde-steinbach-taunus) Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Erkenntnis



Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.

Mahatma Gandhi